

unter dem Einfluß der Geistlichkeit stehen,weigerten sich nach wie vor,für die Gemeinschaftsschule zu stämmen. Es wurden Ansichten laut,daß durch diese Abstimmung der Religionsunterricht in den Schulen verschwindet. Andere erklärten,man müsse heute dem Menschen mehr gehorchen als Gott.Daß die 100 % ige Zustimmung zur Gemeinschaftsschule nicht erzieht werden konnte,dürfte zweifellos auf die Tätigkeit der einzelnen Geistlichen zurückzuführen sein. Bekannt wurde,daß der Pfarrer von Niederhornbach schon seit längerer Zeit gelegentlich der Gottesdienste gemeinschaftlich betete,daß die Abstimmung zu Gunsten der Bekenntnisschule ausfallen möge.

Zur Verfügung der Bayer.Polit.Polizei v.21.8.35 Nr.34193/35 I 1.
A.betreff kommunistische Bewegung erstatte ich Fehlanzeige.

Außer kleinen Verkehrsunfällen sind keine ~~Nennenswerten~~ Unfälle zu verzeichnen.

Bettler u.Lanstreicher sind in letzter Zeit nicht mehr auftaucht.

Jm hies.Dienstbezirke befinden sich 10 männliche Arbeitslose.

J.V.
H. Klein
Hauptwachtm.